

Neubau Ausstellungs-, Büro- und Produktionsgebäude der Biketec AG in Huttwil/BE



Flyer in Huttwil

Die Firma Biketec AG, Produzentin der bekannten Flyer-Elektrofahrräder, hat diesen Sommer in Huttwil BE ihr neues Flyer-Werk bezogen. Die boomende Nachfrage nach E-Bikes ist ungebrochen und die Produktionsanlagen bereits zu klein. Die Pläne für einen Produktions- und Logistikanbau sind in Bearbeitung.



Das hochmoderne, nach Minergie-Standard gebaute Gebäude steht selbstbewusst in der grünen hügeligen Landschaft des Emmentals und prägt den Ortseingang von Huttwil.

Die Planung des neuen Werkgebäudes der Firma Biketec war eine besondere Herausforderung. Es mussten verschiedene Nutzungen wie Produktion, Lager, Büros, Ausstellung, Cafeteria, Schulung, Wohnung verbunden mit einem sparsamen alternativen Energiekonzept in ein Gebäude, zu einer Einheit zusammengefasst werden.

Raumprogramm/Gestaltung

Das äusserlich kompakt zusammengefasste Gebäude ist innen in verschiedene nach Nutzungen getrennte Bereiche aufgeteilt.

Im Kopfbau entlang der Luzernstrasse sind im Erdgeschoss die Ausstellung mit Kundenempfang und die Cafeteria untergebracht. Die Kundenzonen sind grosszügig verglast, was einen fließenden Übergang von innen und aussen schafft. Die markanten V-Stützen unterstützen den laubenartigen Charakter. Im Obergeschoss sind die Büros von Mitarbeitern und Geschäftsleitung entlang den Fassaden angeordnet.

Der hangseitige grössere Teil des Gebäudevolumens beinhaltet im Erdgeschoss Lagerräume,



FLYER
Innovation in Mobility

Biketec AG

Schwende 1

CH-4950 Huttwil

Tel. +41 (0)62 959 55 55

Fax +41 (0)62 959 55 66

info@flyer.ch

www.flyer.ch



einen Fahrrad-Serviceraum sowie eine Werkstatt und die Entwicklung. Das Obergeschoss besteht aus einem Raum für die Produktion mit dazugehörigen Lagerflächen.

Das mit einer Textilmembrane umspannte Obergeschoss fasst den ganzen Baukörper zusammen und ergibt einen spannenden halbdurchsichtigen Vorhang, der je nach Tageszeit verbirgt oder Einblicke gewährt. Die dahinterliegenden Fensteröffnungen sind funktional angeordnet und sorgen für eine optimale Belichtung der Arbeitsplätze.

Unter dem weit auskragenden Attikadach befindet sich ein unterteilbarer Schulungsraum und eine grosszügige Betriebswohnung. Verglaste Fassaden gewährleisten einen freien Blick auf die begrünte Dachfläche und in die hügelige Landschaft.

Auf der Längsseite angebaut sind die Anlieferungsbereiche angeordnet, welche als Windfänge zu den dahinterliegenden Produktions- und Lageräumen dienen.

Zeitplan

Planungsbeginn	Februar 2008
Baubeginn	Juli 2008
Produktionsbeginn	Mai 2009



Das Herzstück des Gebäudes bildet die Mittelzone, welche den strassenseitigen Kopfteil und den hangseitigen Produktionsteil wie eine massive Mauer trennt. Sie beherbergt die horizontale und vertikale Erschliessung mit Mitarbeiterzugängen, Treppenhäusern, Personenlift; Garderoben, WC-Anlagen, Abwarträume; alle Technikräume sowie der Küche zur Cafeteria und dem Office zum Schulungsraum.

Konstruktion

Die Last des in Betonskelettkonstruktion erstellten Hauptbaukörpers ruht auf einer Pfahlgründung. Markant zeigt sich der äussere V-Stützenkranz vor der hochisolierenden Metallverglasung im Erdgeschoss. Die Fassade im Obergeschoss besteht aus vorgehängten Holzelementen mit Verglasungen in Holz-Metall. Die ganze Fläche ist mit einer Textilmembrane überspannt, welche die Gebäudegestaltung nach aussen prägt und nach innen einen Blendschutz für die Arbeitsplätze ermöglicht.